

Herzliche Einladung zum Gemeindegebetsabend am Buß- und Betttag Mittwoch 17.11.2021

Liebe Freunde und Glieder der Gemeinde

Der Buß- und Betttag entstand vor rund 150 Jahren. Angesichts von Notständen und Gefahren wurde die ganze Bevölkerung zu Umkehr und Gebet aufgerufen. 1994 wurde er als Feiertag gestrichen, als Gemeinde bleibt er uns weiter als **Tag des Gebets mit einem gemeinsamen Gebetsabend** wichtig.

Unser vierköpfiges Vorbereitungsteam (Astrid Natusch, Anne Mareike Merk, Ulla Keller, Friedrich Zahn) lädt ein Euch herzlich ein, den Buß- und Betttag entsprechend seinem Namen zu füllen. Unserm HERRN gebührt Lob und Dank für ihn und sein Werk, unser Land und unsere Gemeinde braucht Fürbitter.

Wir laden Dich ein für eine gemeinsame Gebetsstunde **per Zoom am 17.11. von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr. Im Newsletter, den ihr erhalten habt, findet ihr die Einwahldaten.** Wir sind ab 19:20 online. Es hilft uns sehr im Ablauf, wenn ihr bis spätestens 19:30 Uhr Euch dazu geschaltet habt.

Unser Wunsch ist, dass sich jeder am Buß- und Betttag nach Möglichkeit im Laufe des Tages eine **persönliche Zeit des Gebets** nimmt und zum Abschluss am Abend beim gemeinsamen Gebet per Zoom dabei ist.

Zum Gebetsabend:

Ergänzt durch kurze Impulse und Lieder werden wir dreimal in Gebetsgruppen von ca. 5 Leuten zusammen sein. Die drei Abschnitte stehen unter dem Stichwort: **dankbares Lob, lebendige Hoffnung, erwartungsvolle Fürbitte.** Wir haben zu jedem Abschnitt konkrete Anregungen für Eure persönlichen Gebetszeiten während des Tages und für das gemeinsame Gebet am Abend zusammen getragen. Ihr findet Sie auf den folgenden Seiten.

Erfahrung Hoffnungsfest?

Wenn Du während der Gebetszeiten vor dem Hoffnungsfest oder während des Hoffnungsfestes eine Erfahrung gemacht hast, die Du gern mit uns teilen möchtest, bitten wir Dich sie in wenigen Zeilen an unser Vorbereitungsteam zu schreiben: f.zahn@feg-nuernber.de . Wir wollen solche Erfahrungen ohne Namensnennung möglichst in den Gebetstag einfließen lassen.

Euer Vorbereitungsteam

*Betet zu jeder Zeit mit jeder Art von Gebeten und Bitten in der Kraft des Heiligen Geistes,
und seid dabei wachsam und hört nicht auf, für alle Gläubigen zu beten.*

Epheser 6,18 (NeÜ)

1. Dankbares LOB

„Wenn wir betend in den Tag gehen, überfallen uns die Dinge nicht so“

(Hannah Hümmer nach Lukas 21, 34-36)

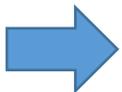
Begleitende Gedanken und Impulse:

Psalm 118, 24: „Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat; **heute** will ich fröhlich jubeln und meine Freude haben“ (nach NGUE).

- 1.) Nimm dir vor früh morgens – direkt nach dem Aufwachen – noch bevor deine Gedanken zu den Nöten, Sorgen, Terminen und Pflichten des vor dir liegenden Tages schweifen diesen **Vers 24 aus Psalm 118** laut aufzusagen!
- 2.) Sehe in diesem Tag „**ein Geschenk von Gott**“, welches dir schon früh morgens Grund gibt erwartungsvoll gestimmt und fröhlich zu sein! Übe diese Haltung und halte sie im Verlauf dieses Tages bewusst wach.
- 3.) Heute schon dankbar sein, für Gottes Hilfe in unseren Anliegen? (siehe Philipp 4,6)
Heute dankbar sein für Gottes Güte – in Ewigkeit?!
Darin liegt ein großer Segen! Glaube ich das? Kann ich das wirklich glauben in Zeiten der Not?

Dankbarkeit ist eine Grundhaltung, die wir lernen können und eine Glaubensreife, die in uns, mit Gottes Hilfe wachsen darf – es liegt **ein großer Segen darauf**, denn Gottes Verheißungen sind Wahrheit für unser Leben (Psalm 50 V15 *Rufe zu mir in Tagen der Not.*

- 4.) *Dann werde ich dich retten, und du wirst mich preisen* und V23 *Wer mir seinen Dank zeigt, der bringt mir ein Opfer dar, das mich ehrt. So ebnet er den Weg, auf dem ich ihm Gottes Rettung zeige.*
- 5.) **Lassen wir uns heute bewusst ein auf dieses Abenteuer**, bereits dankbar zu sein, noch bevor wir (sichtbar) etwas bekommen haben... eine scheinbar ver-rückte Aufgabe



Schreibe auf, was du heute erlebt hast, Z.B.

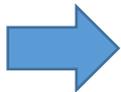
- deine Gefühle zum Thema Dankbarsein
- welche Gedanken haben sich (bewusst) „eingestellt“, welche Haltung habe ich heute „gelebt“
- was habe ich heute (anders) erlebt...
- teile, wenn möglich deine Erlebnisse mit anderen, als Ermutigung, als Bekenntnis

Das dankerfüllte Herz eines Menschen ist ansteckend und ein Herz, das Gott lobt, zieht den anderen mit, das können wir im gemeinsamen Gebet am Abend des Buß- und Betttages erleben.

2. Lebendige Hoffnung

Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist. Eph 1,18

Echte Hoffnung entsteht nach diesen Worten nicht durch ein paar aufmunternde Worte, sondern durch geöffnete Augen für Gottes Wirklichkeit und die Zukunft, die er uns gibt. Dieses Wort zeigt, wie der Apostel Paulus gebetet hat. Wir leben in Zeiten, in denen uns durch Nachrichten und Medien die Augen geöffnet werden sollen für Gefahren. Wer überall Gefahr sieht wird ängstlich in den Tag gehen. **Wer erleuchtete Augen des Herzens hat** wird hoffnungsvoll mutig in den Tag gehen.



Wie weit bestimmt diese Bitte mein/unser Beten?

1. Lebendige Hoffnung macht fröhlich, dankbar und zuversichtlich

Andere nehmen an unserer Haltung wahr, ob eine lebendige Hoffnung in uns lebt:

- Seid **fröhlich in Hoffnung**, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Röm 12,12
- Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit **wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung** durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, 1.Petr 1,3

2. Lebendige Hoffnung wendet sich ab von der Sünde

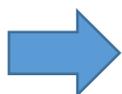
Wie wir mit Schuld und Versagen umgehen, ja wie sehr wir uns überhaupt ausstrecken nach „Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung“ (Gal. 5,22) hängt ab von der Hoffnung, die uns ist:

- Und ein jeder, der solche **Hoffnung auf IHN hat, der reinigt sich**, wie auch jener rein ist. 1.Joh 3,3

3. Lebendige Hoffnung drängt es zum Einsatz mit ganzem Herzen

Hinter mangelnder Mitarbeit steht nicht selten ein Verkümmern der lebendigen Hoffnung. So wie umgekehrt, derjenige, der seine Hoffnung auf Gott setzt, motiviert „erfolglose“ Zeiten durchsteht:

- Denn dafür arbeiten und kämpfen wir, weil wir unsre **Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt** haben, welcher ist der Heiland aller Menschen, besonders der Gläubigen. 1.Tim 4,10
- Durch IHN haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der **Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit**, die Gott geben wird. Röm 5,2



Lerne den Vers oben aus Eph 1,18 auswendig und formuliere ihn mit eigenen Wort als Gebet für Dich und unsere Gemeinde.

3. Erwartungsvolle Fürbitte

Eph. 6,18 **In allen euren Gebeten und Fürbitten betet zu jedem Zeitpunkt in der Wirklichkeit des Gottesgeistes und wacht dabei in Ausdauer und im Gebet für alle, die auf Gottes Seite gehören!**

- Dass **Impulse vom Hoffnungsfest** weiterklingen bei Gemeindegliedern und Gästen
- Für die **Teilnehmer vom Glaubenskurs**, dass sie mutige Schritte im Vertrauen auf Jesus gehen
- Für die **sieben Täuflinge**, die sich am 24.10.21 haben taufen lassen, dass sie froh mit Jesus ihren Alltag gestalten
- Weisheit für das **Infektionsschutzteam der Gemeinde** besonders bei steigenden Coronazahlen
- Bitte um **neue Mitarbeiter / Leiter (insbesondere im Bereich Technik, Musik und Gottesdienstleitung, Putz-Teams)**
- Für die **Umbauarbeiten** die im Dezember starten – Mitarbeiter für die Eigenleistung und Firmen
- Für die **Pastoren** Jan Peter und Robin und den **Leitungskreis** (Matthias, Jens, Jürgen L, Jürgen T.)
- Für die **fremdsprachigen Gruppen** - Weiterentwicklung trotz Corona – Weisheit für alle Leiter: Sargez und Anett Benyamin, Safak und Ayhan Erdem, Bassam und Sally Nicula
- **Karin Both** ist seit einer Woche wieder im Stamm. Es gibt große Probleme im Stamm. Durch einen Familienstreit ist das Dorf in zwei Lager gespalten. Ein Onkel wollte seinen Neffen töten und schoss mit dem Pfeil in seine Brust. Das Team braucht Weisheit und Gottes Führung, da die „Onkel-Partei“ verbietet, dass sie dem verletzten Neffen medizinisch helfen.
- Verfolgte Christen: in **Nigeria** starben in den letzten 10 Jahren mehr als 19.000 Christen für ihren Glauben, mehr als in allen anderen Ländern zusammen. – Ende der Gewalt, neue Perspektiven für diejenigen die Angehörige verloren haben oder fliehen mussten, dass Jesus ihren Glauben stärkt, sie tröstet und ermutigt.

Nun rufe ich zuerst dazu auf, dass intensives Gebet, Bittgebete, Fürbitten und Danksagungen zu Gott gebracht werden, und zwar für alle Menschen, für Könige und alle, die Regierungsverantwortung haben, sodass wir unser Leben ungestört und im Frieden führen können, gottesfürchtig und ehrbar. Tim 2,1 – 3

- **Neue Regierung** – Koalitionsverhandlungen
- Weisheit für alle Corona-Entscheidungen der **Politiker und Verantwortungsträger**, Bewahrung vor weiterer Spaltung der Gesellschaft
- Verantwortliche für Land und Stadt (Ministerpräsident **Markus Söder**, Oberbürgermeister **Marcus König, Stadträte**, unseren **Stadtteil Schweinau**)
- **Israel** – seit Juni: neue Bennett-Lapid-Regierung, Versöhnung in Nahost

versteh diese Impulse als Gedankenregung und betet für das, was Gott euch aufs Herz legt.